

LANDRATS-SESSION VOM 9. April 2008

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 9. April 2008, 08.30 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz: Landratspräsident Leo Arnold, Schattdorf

Protokoll: Kanzleidirektor Dr. Peter Huber

Entschuldigungen: Markus Gisler, Attinghausen
Walter Gisler, Erstfeld
Dr. Franz-Xaver Brücker, Altdorf
Alois Arnold, Unterschächen
Bruno Gamma, Seedorf

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

1 Einberufung des Landrats vom 9. April 2008

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

2. Parlamentarische Vorstösse

2.1 Motion Daniela Bär, Schattdorf, und Ratsmitglieder zu „Armeewaffen freiwillig im Zeughaus deponieren“; Beratung und Beschlussfassung

2.2 Interpellation Gusti Planzer, Altdorf, und Ratsmitglieder betreffend die Vereinheitlichung von baurechtlichen Begriffen und Messweisen; eventuelle Beratung

3. Fragestunde

4. Detailberatung und Beschlussfassung

4.1 Änderung der Geschäftsordnung des Landrats

Landratsbüro

5. Berichte des Regierungsrats

5.1 Bericht zum nachhaltigen Umgang mit Naturgefahren

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Leo Arnold, Schattdorf, hält Rückblick auf die Regierungs- und Landratswahlen vom vergangenen Sonntag und gratuliert allen neu und wieder gewählten Personen. Er gratuliert Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Erstfeld, zur Promotion zur Doktorin. Zudem verweist er auf verschiedene Veranstaltungen, die er seit der letzten Session besucht hat. Damit eröffnet er die Session.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird in geänderter Form beschlossen.

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

1.1 Nr. 34 L-330 Postulat Paul Jans, Erstfeld, für ein Tourismusgesetz

Siehe Beilage

2 Text des Postulats vom 9. April 2008 mit Begründung

1.2 Nr. 35 L-330 Interpellation Herbert Enz, Schattdorf, zum Thema "Freier Personenverkehr und wirksamer Schutz vor Lohn- und Sozialdumping"

Siehe Beilage

3 Text der Interpellation vom 9. April 2008 mit Begründung

1.3 Nr. 36 L-540 Interpellation Annalise Russi, Altdorf, zum Thema "Frauenhandel"

Siehe Beilage

4 Text der Interpellation vom 9. April 2008 mit Begründung

1.4 Nr. 37 L-362 Parlamentarische Empfehlung Kathrin Möhl, Altdorf, zur Bildung einer paritätisch zusammengesetzten Härtefallkommission

Siehe Beilage

5 Text der parlamentarischen Empfehlung vom 9. April 2008 mit Begründung

1.5 Nr. 38 L-362 Parlamentarische Empfehlung Tumasch Cathomen, Bürglen, zur Aufhebung des Beschlusses des Regierungsrates über die Besetzung von Kommissionen

Siehe Beilage

6 Text der parlamentarischen Empfehlung vom 9. April 2008 mit Begründung

Die Erstunterzeichneten begründen den Vorstoss. Dieser geht zur Beantwortung an den Regierungsrat.

1.6 Nr. 39 L-101 Resolution zur Unterstützung von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf

Siehe Beilage

7 Text der Resolution vom 9. April 2008 mit Begründung

Luzia Schuler, Bürglen, legt die erwähnte Resolution vor. Landratspräsident Leo Arnold, Schattdorf, erklärt, dass die Geschäftsordnung des Landrats dafür keine Regeln vorsehe, dass er aber gedenke zu erlauben, die Resolution zur Unterschrift in Zirkulation zu geben, sofern der Rat damit einverstanden sei. Er weist darauf hin, dass es sich dabei nicht um eine Resolution des Rats handelt, sondern nur um eine solche der unterzeichneten Mitglieder. Der Rat ist damit einverstanden und die Resolution geht zur Unterschrift an die einzelnen Ratsmitglieder.

Oskar Blöchlinger, Altdorf, verlangt, dass die Resolution nicht in Umlauf gesetzt wird. Der Antrag wird abgelehnt.

2. Parlamentarische Vorstösse

2.1 Nr. 40 L-450 Motion Daniela Bär, Schattdorf, und Ratsmitglieder zu "Armeewaffen freiwillig im Zeughaus deponieren"; Beratung und Beschlussfassung

Siehe Beilagen

- 8 Text der Motion vom 10. Dezember 2007
- 9 Antwort des Regierungsrats vom 26. Februar 2008

Die Motion wird nicht erheblich erklärt.

2.2 Nr. 41 L-150 Interpellation Gusti Planzer, Altdorf, und Ratsmitglieder betreffend die Vereinheitlichung von baurechtlichen Begriffen und Messweisen; eventuelle Beratung

Siehe Beilagen

- 10 Text der Interpellation vom 6. Juni 2007
- 11 Antwort des Regierungsrats vom 18. März 2008

Anstelle des Erstunterzeichneten Gusti Planzer, Altdorf, erklärt sich Oskar Blöchliger, Altdorf, von der Antwort des Regierungsrats als befriedigt.

Er beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen. Der Rat diskutiert.

3. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Max Müller, Spiringen, zu den Tarifen für Busbillette
- Stefan Trüb, Schattdorf, zur Muheim'schen Stiftung
- Kathrin Möhl, Altdorf, zum Fahrplan für das Projekt REUR
- Urs Wegmüller, Attinghausen, zum Testsystem "Stellwerk" für Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse

4. Detailberatung und Beschlussfassung

4.1. Nr. 42 L-362 Änderung der Geschäftsordnung des Landrats

Siehe Beilage

- 12 Bericht und Antrag des Landratsbüros vom 6. März 2008

4.11 Eintreten

Pia Tresch, Erstfeld, beantragt, auf die Vorlage einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Stefan Trüb, Schattdorf, Josef Schuler, Spiringen, und Erich Megert, Altdorf.

Der Rat beschliesst, auf die Vorlage einzutreten.

4.12 Detailberatung

Pia Tresch, Erstfeld, beantragt, das Institut der "Dringlichen Interpellation" so zu gestalten, dass Interpellationen vor der Session eingereicht werden können, das Landratsbüro über deren Dringlichkeit entscheidet und, falls die Interpellation als dringlich erklärt wird, der Regierungsrat die Interpellation sofort zu beantworten habe. Das Landratsbüro habe dem Rat dazu Vorschläge zu unterbreiten.

Landratspräsident Leo Arnold, Schattdorf, erklärt, die Frage sei im Rahmen der Detailberatung zu Artikel 84 zu stellen.

Artikel 48

Absatz 1

Stefan Trüb, Schattdorf, beantragt, Satz 1 so zu formulieren:

Die Session des Landrats dauert in der Regel einen Tag.

Der Antrag wird angenommen.

Absatz 2

Stefan Trüb, Schattdorf, beantragt, diesen Absatz ersatzlos zu streichen.

Der Antrag wird mit 27:25 Stimmen angenommen.

Artikel 51

Stefan Trüb, Schattdorf, beantragt, den Ausdruck "Standeskanzlei" durch "Ratssekretariat" zu ersetzen.

Der Antrag wird angenommen.

Herbert Enz, Schattdorf, beantragt, Absatz 2 folgendermassen zu formulieren:

*Die übrigen Ratsmitglieder sitzen entsprechend ihrer Fraktionszugehörigkeit.
In diesem Rahmen ...*

Der Antrag wird mit 28:23 Stimmen abgelehnt.

Artikel 80

Stefan Trüb, Schattdorf, beantragt, Absatz 1 Satz 2 folgendermassen zu formulieren:

Vorstösse sind vom Einreichenden und vom zweiten Ratsmitglied zu unterzeichnen. Das Ratspräsidium ...

Der Antrag wird angenommen.

Artikel 84

Pia Tresch, Erstfeld, wiederholt ihren Antrag, den sie zu Beginn der Detailberatung gestellt hat (siehe dort).

Der Antrag wird mit 26:21 Stimmen angenommen. Damit erhält das Landratsbüro den Auftrag, das Institut der Dringlichen Interpellation im Sinne des Antrags zu studieren, einen Vernehmlassungsentwurf zu erarbeiten und den Antrag dem Rat vorzulegen.

4.13 Beschluss

Die Änderung der Geschäftsordnung des Landrats wird in der vom Landrat bereinigten Fassung beschlossen.

5. Berichte des Regierungsrats

5.1 Nr. 43 L-272 Bericht zum nachhaltigen Umgang mit Naturgefahren

Siehe Beilage

13 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 11. März 2008

Nach einer Diskussion im Rat beantragt Max Clapasson, Altdorf, folgenden Beschluss zu fassen:

1. *Der Bericht wird zur Ergänzung an den Regierungsrat zurückgewiesen.*
2. *Die Motion Markus Holzgang, Altdorf, wird nicht abgeschrieben.*

Fragen an den Regierungsrat zur Ergänzung des Berichtes

1. *Was versteht der Regierungsrat im Zusammenhang mit der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen unter dem Begriff "Eigenverantwortung" und wer ist damit vorrangig angesprochen?*
2. *Was meint der Regierungsrat mit der Aussage, dass der Schutz von dezentralen Siedlungen mit Blick auf das Nutzen-/Kostenverhältnis zu hinterfragen sei?*
3. *Welches ist der Inhalt der Risikostrategie?*
4. *Bezüglich Umsetzung des Konzeptes stellen sich 4 Fragen und zwar:*
 - 4.1 *Welche Bereiche erfordern besonderen Handlungsbedarf?*
 - 4.2 *Welcher Zeitbedarf wird beansprucht?*
 - 4.3 *Welches sind die Prioritäten?*
 - 4.4 *Wie hoch sind die geschätzten Gesamtkosten?*
5. *Wo und wann greift der Kanton ein und löst die Autonomie der Gemeinden auf?*
6. *Welches ist die politische Wertung des Berichtes durch den Regierungsrat?*
7. *Ist das Konzept im Anhang ein Bericht der Bau- und Sicherheitsdirektion oder des Regierungsrates?*
8. *Welche rechtliche Wirkung ergibt sich für den Landrat, durch die Kenntnisnahme eines Berichtes (des Konzeptes)?*

Der Antrag wird abgelehnt. Gestützt darauf beschliesst der Landrat:

1. *Der Landrat nimmt vom Konzept "Nachhaltiger Umgang mit Naturgefahren im Kanton Uri" vom März 2008 Kenntnis.*
2. *Die Motion Markus Holzgang, Altdorf, wird als materiell erledigt abgeschrieben.*

Unterschriften für die neu eingereichten parlamentarischen Vorstösse

Landratspräsident Leo Arnold, Schattdorf, gibt die Unterschriften bekannt, die auf die eingereichten parlamentarischen Vorstösse gesetzt wurden, nämlich:

- | | |
|---|----------------------|
| - Interpellation Annalise Russi, Altdorf | 53 Mitunterzeichnete |
| - Interpellation Herbert Enz, Schattdorf | 33 Mitunterzeichnete |
| - Postulat Paul Jans, Erstfeld | 37 Mitunterzeichnete |
| - Parlamentarische Empfehlung Kathrin Möhl, Altdorf | 23 Mitunterzeichnete |
| - Parlamentarische Empfehlung Tumasch Cathomen, Bürglen | 34 Mitunterzeichnete |

Anschliessend verweist der Landratspräsident auf die Informationsveranstaltung für neue und wieder gewählte Landräte vom 21. Mai 2008 sowie auf die Einladung des Regierungsrats zum Legislaturende am 28. Mai 2008.

Damit schliesst er die April-Session.

Schluss der Sitzung: 11.30 Uhr

6460 Altdorf, 17. April 2008

Der Präsident:

Der Protokollführer:

13 Beilagen erwähnt